

Auslandspraktikum Spanien 2023

Hallo zusammen, unsere Reise nach Spanien hat so angefangen, dass wir am 21.09.2023 nach Sevilla geflogen sind und direkt von einem Bus am Flughafen empfangen wurden. Der Bus hat uns danach an verschiedenen Orten rausgelassen, und wir wurden am Plaza de Cuba herausgelassen, wo unsere Gastfamilie uns empfangen hatte. Sie waren von Anfang an sehr freundlich und nett. Wir sind dann mit unserer Gastmutter nach Hause gelaufen, und sie hat uns unser Zimmer gezeigt. Wir hatten ein sehr schönes und angenehmes Zimmer. Meine Freundin und ich hatten ein eigenes Bett, einen eigenen Schrank, und einen eigenen Schminktisch. Unsere Gastmutter hat meine Freundin und mich wie ihre eigenen Töchter gesehen. Sie hat viel mit uns unternommen, hat uns immer zugeschaut, wenn wir uns fertig gemacht haben, war mit uns am ersten Wochenende in dem Strandhaus von ihr und ihrem Mann und war mit uns am Strand. Unser Gastvater war genauso, ein sehr netter und offener Mann. Er hat uns viel über die Stadt erzählt und uns sehr vieles gezeigt.

Am nächsten Tag hatten wir direkt ein Termin mit Incoma, die Firma, die alles organisiert hatte und unsere Ansprechpartner dort waren. Sie waren sehr freundlich und haben uns alle total lieb empfangen. Egal was war, wir konnten uns direkt an sie wenden. Das erste Wochenende hatten wir für uns alleine, um die Stadt kennenzulernen und uns umzuschauen. Am Montag wurde ich dann zu meinem Praktikumsplatz geführt von einer Incoma-Mitarbeiterin, die mich direkt den Mitarbeitern vorgestellt hat und mir alles gezeigt hat.

Am Praktikumsplatz, was ich im Bereich Tourismus absolviert habe, wurde ich direkt herzlich und freundlich empfangen und mir wurde direkt alles gezeigt und erklärt. Ich hatte die Aufgaben im Praktikum wie Check-Ins zu kontrollieren, Rechnungen zu verwalten, viel im Kundengespräch zu sein, Kunden zu beraten, Tickets zu verkaufen und vieles am PC zu erledigen, was in die Richtung von meinem Fachbereich ging. Meine Arbeitskollegen waren sehr offen und zufrieden mit mir. Sie haben mich nie fremd fühlen lassen. Am Anfang war es schwer zu kommunizieren und einiges zu verstehen, da mein Spanisch nicht so fortgeschritten war, aber dadurch, dass meine Kollegen Englisch und viele weitere Sprachen konnten, war es kein Problem zu kommunizieren. Oft sind auch Touristen dabei gewesen, die die deutsche Sprache beherrschen und ich konnte ohne Probleme helfen und mich viel besser artikulieren, wodurch ich viel mehr verkaufen konnte. Die Menschen da waren offen, freundlich und sehr hilfsbereit. Das Praktikum, in dem ich tätig war, hatte zwei Standorte, die zwar nicht weit voneinander waren, jedoch einige Minuten in Anspruch nahmen. In dem ersten Büro habe ich nur Kundenkontakt gehabt, bei dem ich vieles verkauft habe und viel beraten habe, in dem anderen Büro war ich dauerhaft am Computer und habe die ganze Verwaltung geführt. Meine Arbeitszeiten waren auch optimal von 10 bis 15 Uhr, wodurch ich auch immer noch Freizeit hatte am Mittag.

Die ersten drei Wochen hatten wir von 18 Uhr - 20:30 Uhr Sprachschule, bei dem wir vieles wiederholt haben, was wir in der Schule hier gelernt haben. Wir haben Filme geschaut, Lieder gehört, Spiele gespielt und viel schriftliche Aufgaben erledigt. Die erste Woche hatten wir allerdings ein paar Unklarheiten mit der Lehrerin, was wir aber schließlich klären konnten, und alle waren zufrieden waren.

Wir hatten zudem auch sehr viel Freizeit, in der wir die Stadt erkunden, essen gehen oder Aktivitäten unternehmen konnten. Wir waren sehr oft in verschiedenen Restaurants essen, waren beim Plaza de España, Plaza de Tórrer, Setas Sevilla etc. und vieles mehr. In Sevilla kann man viele vielfältige Orte, Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten entdecken. Ich würde jedem diese Erfahrung empfehlen und diese Chance zu nutzen.

Am letzten Tag wurden wir dann wieder von einem Reisebus, der nur für uns war, am Plaza de Cuba abgeholt und zum Flughafen gebracht. Es war wirklich alles sehr gut organisiert und vertrauenswürdig. Es war wirklich eine sehr tolle Erfahrung, und ich würde es immer wieder machen.

Aber am dankbarsten bin ich für Frau Ohde, sie war jederzeit, egal wie spät, immer für uns da. Sie hat immer nach uns gefragt und hat versucht ihr Bestes zu geben. Egal welches Anliegen wir hatten, sie hat immer eine Lösung gefunden. Vielen Dank dafür!!!

Im Ganzen kann ich sagen, Sevilla war eine sehr schöne Zeit und Erfahrung, die ich für mein Leben gelernt habe. Ich habe mich noch nie so wohlgefühlt in einem fremden Land wie in Sevilla. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, eine neue Kultur, einen neuen Lebensstil und ganz besonders neue Erfahrungen gesammelt, die mich viel zum Nachdenken gebracht haben.

Yaren Yaygir, 08.11.2023

